

## Pressemitteilung

Mittwoch, 4. Juli 2012

### Wolfgang Clement übernimmt Vorsitz des INSM-Kuratoriums

Berlin – Der frühere Bundeswirtschaftsminister und Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen, **Dr. h.c. Wolfgang Clement**, hat in dieser Woche den Vorsitz des Kuratoriums der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) übernommen. Damit tritt er die Nachfolge von **Prof. Dr. Hans Tietmeyer** an, der seit Gründung der INSM im Jahr 2000 den Vorsitz des Kuratoriums innehatte und im Herbst offiziell verabschiedet werden wird.

**Clement** will über die Parteigrenzen hinweg für die Prinzipien der sozialen Marktwirtschaft werben. „Die soziale Marktwirtschaft ist das Erfolgsmodell für Wohlstand und Wachstum. Wir sollten in Zeiten großer Umbrüche jetzt an ihren Prinzipien festhalten: Freiheit und Verantwortung, Eigentum und Wettbewerb, Haftung und sozialer Ausgleich“, so der Kuratoriumsvorsitzende.

Hubertus Pellengahr, Geschäftsführer der INSM: „Die soziale Marktwirtschaft wird in den kommenden Jahren mit Wolfgang Clement einen überzeugten und überzeugenden Fürsprecher und Förderer haben. Seine Erfahrung, seine Kenntnisse und sein Rat werden die Arbeit der INSM bereichern. Ich persönlich freue mich auf die Zusammenarbeit mit ihm. Sie hat bereits begonnen und wird in Kürze erste sichtbare Früchte tragen.“

Fast zwölf Jahre hatte der frühere Präsident der Deutschen Bundesbank, **Prof. Dr. Hans Tietmeyer**, an der Spitze des Kuratoriums gestanden. Für **Martin Kannegiesser**, Präsident des Arbeitgeberverbandes Gesamtmetall, ist Tietmeyer „seit einem halben Jahrhundert ein wichtiger Impulsgeber für die soziale Marktwirtschaft und seit zwölf Jahren ein unverzichtbarer Ratgeber der INSM. Mit Dr. Clement bekommt die INSM einen würdigen Nachfolger mit großer Überzeugungskraft.“ **Tietmeyer** habe sich in seinem gesamten beruflichen und politischen Werdegang um die Leitidee einer freien und an Regeln gebundenen Wirtschaftsordnung verdient gemacht. „Die INSM ist ganz besonders froh und dankbar, dass ihr Prof. Dr. Tietmeyer in den kommenden Jahren als Botschafter weiter zur Seite stehen wird“, so Hubertus Pellengahr.

Auch Clement lobt die Arbeit seines Vorgängers: „Ich fühle mich geehrt und bin stolz, die Nachfolge von Prof. Dr. Tietmeyer antreten zu dürfen, eines Mannes, der sich große Verdienste um Deutschland erworben hat.“

Die Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) ist ein überparteiliches Bündnis aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Sie wirbt für die Grundsätze der Sozialen Marktwirtschaft in Deutschland und gibt Anstöße für eine moderne marktwirtschaftliche Politik. Die INSM wird von den Arbeitgeberverbänden der Metall- und Elektro-Industrie finanziert.

Der Vorsitzende des Kuratoriums repräsentiert die INSM auf zentralen Veranstaltungen und gibt Impulse für die laufenden Projekte und Studien. So will sich der neue Kuratoriumsvorsitzende **Dr. h.c. Wolfgang Clement** vor allem für Reformen im Bildungssystem einsetzen. „Als Wohlstandsnation können wir es nicht akzeptieren, dass über 50.000 Jugendliche im Jahr ohne Abschluss die Schulen verlassen. In der sozialen Marktwirtschaft müssen wir allen die Teilhabe an Bildung, Arbeit und Wohlstand ermöglichen. Bessere Bildung muss deshalb vorrangiges Ziel der Politik sein. Dazu brauchen Schulen mehr Freiraum, mehr Antrieb und verlässlichere Ressourcen.“

Pressesprecher INSM:

Florian von Hennet, Tel. 030 27877-174, [hennet@insm.de](mailto:hennet@insm.de)